

# Der Bürgermeister

Hilden, den 14.08.2007

AZ.: Team 01 -Mx



# Hilden

**WP 04-09 SV 01/087**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Personalaustausch mit der Provinzregierung Guizhou/VR China -  
Weiterführung des Austausches, 1. Gegenbesuch**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Rat der Stadt Hilden	19.09.2007	

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat nimmt ~~zustimmend~~ **zur Kenntnis**, dass zwei Mitarbeiter der Stadt Hilden sowie Herr Bürgermeister Günter Scheib für einen Zeitraum von zwei Wochen zu einen Fachpersonal-austausch in die Provinz Guizhou reisen.

**In Vertretung**

**Horst Thiele**  
**1. Beigeordneter**

Finanzielle Auswirkungen:		<b>ja</b>			
Produktnummer:		011501		<b>Bezeichnung:</b>	
Mittel stehen zur Verfügung:		<b>ja</b>			
<b>Investitions-Nr.:</b>					
<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Auszahlung</b>	<b>Einzahlung</b>	<b>Investitions- haushalt</b>	<b>Beschreibung</b>	
	€	€	ja/nein		
<b>Sichtvermerk Kämmerer</b>					

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Auf Grundlage der am 27.11.2003 zwischen der Stadt Hilden und der Provinzregierung Guizhou/VR China geschlossenen Vereinbarung über einen Personalaustausch zwischen den beiden Vertragspartnern besuchten in den Jahren 2004 und 2006 insgesamt 7 chinesische Mitarbeiter/innen der Regierung und Stadtverwaltung der Provinz Guizhou die Stadt Hilden und nahmen an einem umfangreichen Fachprogramm teil. Hierüber wurde in der Sitzungsvorlage 01-044 berichtet.

Am 27.11.2006 hatten Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen darüber hinaus Gelegenheit, im Rahmen einer Gesprächsrunde mit den chinesischen Fachexperten in einen Dialog zu treten und Fragen zu stellen.

Der in der oben erwähnten Vereinbarung für das Jahr 2005 vorgesehene Gegen Austausch fand nicht statt, er ist erstmals in diesem Jahr vorgesehen.

Zu einem Austausch gehört neben dem Erlernen von Fachwissen das gegenseitige Kennen lernen der kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Für das Schulen der interkulturellen Kompetenz ist es wichtig, nicht nur das was zu verstehen sondern auch das Wo, Wie und Warum. Zur Entwicklung des gegenseitigen Verständnisses und in Umsetzung des geschlossenen Vereinbarung ist in Fortsetzung des Austausches daher geplant, dass Herr Bürgermeister Scheib gemeinsam mit zwei Mitarbeitern der Stadtverwaltung Hilden für die Dauer von 14 Tagen nach Guizhou reisen soll. Da zur Vertragsunterzeichnung im Jahr 2003 der stellvertretende Gouverneur der Provinz Guizhou in Hilden zu Gast war, ist es aus Gründen der Respekterweisung und Höflichkeit angezeigt, dass Herr Bürgermeister Scheib selbst die Provinz besucht und damit die hiesige Akzeptanz des Austausches unterstreicht.

Bei dieser Gelegenheit kann auch die hiesige Debatte und Ansicht zu den Laogailagern dargestellt werden, so dass entsprechend dem Ratsbeschluss vom 31.01.2007 der Bürgermeister bei passender Gelegenheit sich dafür einsetzen kann, dass die Provinzregierung Guizhou

- a) Informationen über die in den Laogai-Lagern auf ihrem Territorium hergestellten Produkte, die zugehörigen Produktbezeichnungen und nach Deutschland exportierte Waren veröffentlicht,
- b) uneingeschränkt Besuche von internationalen Menschenrechtsinspektoren in allen Laogai-Lagern zulässt,
- c) Informationen über die genaue Zahl der Laogai-Lager und Häftlinge in der Provinz Guizhou, die Zahl der Todesfälle in diesen Lagern und die genaue geographische Lage der Camps  
be  
kannt gibt
- d) die Schließung der Laogai-Lager in der Provinz Guizhou veranlasst.

Neben dem Bürgermeister sollen Herr Frank Berndt als Fachkraft für die Abfallwirtschaft sowie Frau Kirsten Max aus dem Team Bürgermeisterbüro an dem Fachaustausch teilnehmen.

Der Austausch wird in China ebenso wie der Austausch hier in Deutschland von der Internationalen Weiterbildungs- und Entwicklungsgesellschaft gGmbH in Bonn (InWent) unterstützt. Der Stadt Hilden verbleiben im Rahmen dieses Austausches Kosten von ca. 1.000,- Euro. Im Gegenzug erwartet InWent Beratungsleistungen in China durch das Fachpersonal sowie einen detaillierten Abschlussbericht. Die Teilnehmer/innen tragen die Kosten für die notwendigen Impfungen selbst. Der Aufenthalt in China (Verpflegung, Vorträge, Fahrtkosten, Unterkunft) wird vereinbarungsgemäß von der chinesischen Seite getragen.

Das Programm wird von der chinesischen Seite vorbereitet. Der Schwerpunkt des Aufenthaltes

liegt im wirtschaftlichen Bereich, so soll u. a. ein Programm zu den Themen Verwaltungsstruktur der Provinz Guizhou sowie das Wirtschaftssystem, die Reform des Wirtschaftssystem und seine Entwicklungstendenz, die Politik der Provinz zur Förderung der Wirtschaft, die Einflüsse der Verwaltung der Provinz auf die Wirtschaftsstruktur sowie Unternehmensverwaltung staatlicher, halbstaatlicher, privater und ausländischer Unternehmen der Provinz Guizhou sein. Ein weiteres Thema, das aus hiesiger Sicht angesprochen werden soll und das auch aus chinesischer Sicht regelmäßig von Interesse ist, ist die Abfallwirtschaft.

Darüber hinaus ist ein Einblick in die dortige Verwaltungsarbeit für die weitere Entwicklung und künftige Zusammenarbeit wünschenswert und hilfreich.

Im Nachgang zu diesem zweiwöchigen Personalaustausch wird ein ausführlicher Erfahrungsbericht erstellt.

In Vertretung

Horst Thiele  
1. Beigeordneter